



Vermittlungspraktiken privater Migrations- agenturen transparent gestalten

Beschluss
der CDU-Fraktion Berlin
5. Juli 2025

Vermittlungspraktiken privater Migrationsagenturen transparent gestalten

Immer mehr Menschen gelangen über sogenannte Vermittlungs- und Migrationsagenturen aus dem Ausland – insbesondere aus Vietnam – nach Berlin. Viele dieser Agenturen bieten gegen Zahlung hoher Geldbeträge – teils fünfstelligen Summen – legale oder illegale Wege zur Einreise und zum Aufenthalt in Deutschland an. Die Kundinnen und Kunden dieser Agenturen verschulden sich häufig massiv, etwa durch Kredite im Herkunftsland oder über familiäre Netzwerke. Diese Verschuldung setzt sich oft in Deutschland fort: Die Betroffenen bleiben in einem Abhängigkeitsverhältnis zu den Agenturen oder Dritten, wodurch sie kaum in der Lage sind, selbstbestimmt zu handeln oder sich sozial und wirtschaftlich zu integrieren.

Die im Jahr 2024 veröffentlichte Studie „Die neue Zuwanderung aus Vietnam“ beschreibt eindrücklich die verschiedenen Migrationswege vietnamesischer Staatsangehöriger nach Berlin. Sie beleuchtet unter anderem die zentrale Rolle von Migrationsagenturen, die teils dubiose Dienstleistungen anbieten – von der Vermittlung eines Ausbildungsums trotz fehlender Sprachkenntnisse bis hin zum Verkauf von Vaterschaftsanerkennungen. Die Studie belegt: Viele der so angeworbenen Migrantinnen und Migranten verfügen kaum über Wissen über Deutschland, über ihre Rechte und über bestehende Unterstützungsstrukturen. Ihre Chancen auf Integration, Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben sind dadurch erheblich eingeschränkt.

Unseriöse Migrationsagenturen und Vermittlungspraktiken aufdecken

Unter Einbeziehung aller relevanten staatlichen und nicht-staatlichen Akteure fordern wir als CDU-Fraktion Berlin eine Untersuchung zu Vermittlungs- und Migrationsagenturen einzuleiten, die Dienstleistungen zur Arbeits- und Ausbildungsmigration nach Deutschland, insbesondere nach Berlin anbieten. Ziel dieser Untersuchung ist es, unseriöse Agenturen zu identifizieren, und deren betrügerische Praktiken zu unterbinden.

Verknüpfung von Expertisen für regelmäßige Evaluierung und Anpassung

Darüber hinaus soll ein interdisziplinäres Gremium eingerichtet werden, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, Sozialarbeit, Wissenschaft, Sicherheitsbehörden sowie migrantischer Communities zusammensetzt. Das Gremium tauscht regelmäßig Erkenntnisse zu neuen Migrationswegen, bestehenden Unterstützungsangeboten und bekannten Missbrauchsfällen (z. B. Scheinvaterschaften) aus und entwickelt praxisnahe Handlungsoptionen, um unseriöse Praktiken systematisch zu bekämpfen.

Sensibilisierung und Information – Fortbildung und digitale Angebote stärken

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in relevanten Behörden und Ämtern sollen Fortbildungsformate angeboten werden, die über kulturelle Höflichkeitsformen hinausgehen und spezifische Wert und Kommunikationssysteme – etwa aus der vietnamesischen Community – vermitteln. Ergänzend dazu sind zielgruppenspezifische digitale Informationsangebote zu schaffen: mehrsprachige Social-Media-Kampagnen, rechtliche Informationen, Beratungsangebote und Orientierungshilfen, die niedrigschwellig direkt in den betroffenen Communities ankommen.

Vertrauenswürdige Partner – Eine Liste für seriöse Vermittlungsagenturen

Berlin steht vor einem erheblichen Fach- und Arbeitskräftemangel – insbesondere in Bereichen wie der Pflege, Gastronomie oder dem Handwerk. Um dem Bedarf gerecht zu werden, ist die Anwerbung von Fachkräften und Auszubildenden aus dem Ausland notwendig. Diese Prozesse dürfen jedoch nicht unseriösen und intransparenten Strukturen überlassen werden. Es braucht verlässliche und rechtsstaatlich kontrollierte Wege der Arbeits- und Ausbildungsmigration, die den Schutz der Betroffenen in den Mittelpunkt stellen und den aufnehmenden Betrieben Rechtssicherheit bieten.

Darum soll eine Liste mit seriösen Vermittlungsagenturen erstellt werden, die nachweislich mit rechtssicheren, transparenten und qualitätsgesicherten Verfahren arbeiten. Diese Liste soll Betrieben und Bildungseinrichtungen als verlässliche Orientierung dienen. Nur so kann Migration zum beiderseitigen Vorteil gestaltet und der Fach- und Arbeitskräftemangel wirkungsvoll bekämpft werden.

CDU-Fraktion Berlin

Preußischer Landtag | 10111 Berlin

- ☎ Telefon: (030) 23 25 21 15
- ☎ Telefax: (030) 23 25 27 65
- ✉ mail@cdu-fraktion.berlin.de
- 🌐 www.cdu-fraktion.berlin.de